

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen

Das evangelische Profil in ihren Schulen beschreiben die Schulleiterinnen und Schulleiter unserer Schulen so:



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

endlich wieder in Präsenz treffen...! Diesen Satz haben wir in den letzten Wochen immer wieder gehört und ausgesprochen. Beim Treffen der Schulleitungen am 29.06. im Evangelischen Schulzentrum Pirna, bei der Führungskräftefortbildung, beim Treffen des Netzwerkes Schule.evangelisch.inklusiv, bei den Schuljubiläen, Festen und Tagungen, die wir in den vergangenen Wochen besuchen durften. Für die Schulleitungen und viele Lehrkräfte war es eine besondere Herausforderung, viele dieser Termine wahrzunehmen, die sich jetzt am Ende des Schuljahres häuften. Dabei ist doch jedes Schuljahresende mit der parallelen Vorbereitung des neuen Schuljahres an sich schon eine Herausforderung. Wir sind dankbar, dass Sie sich für die unterschiedlichen Treffen Zeit genommen haben, dankbar für alles Mithin und Mitdenken und die neuen Netzwerke, die so entstanden sind oder ausgebaut und vertieft wurden. Einiges davon findet sich im Newsletter wieder.

Große Sorge bereitet den Schulleitungen der aktuelle Lehrkräftemangel. Hier wird gerade an mehreren Themen gearbeitet. Unter anderem wollen wir uns in der Öffentlichkeitsarbeit stärker als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Was das besondere evangelische Profil unserer Schulen ausmacht, darüber gleichen sich die Vorstellungen vieler Schulen. Wie wäre es, wenn wir unsere jeweiligen Plattformen stärker nutzen, um unsere gemeinsamen Botschaften in die Welt zu tragen und uns zugleich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren?

Für die bevorstehende unterrichtsfreie Zeit wünschen wir Ihnen Erholung, viele Eindrücke, Momente der Inspiration und solche des Loslassens. Bleiben Sie behütet!

Ihr Team der Schulstiftung

PLATTFORM- NEWS

Software im dLLP - Discourse

Wer in den frühen 2000ern im Internet unterwegs war, kam an Diskussionsforen nicht vorbei. Privat betrieben, herrschte dort meist eine zivilisierte Kommunikationskultur.

Bei der Planung des digitalen Lehr-Lernportals der ev. Schulen in Sachsen haben wir lange überlegt, welche Anwendung wir implementieren sollten, die den vielen Schulen einen zielgerichteten und themenbezogenen Austausch, das gemeinsame Entwickeln von Ideen, die schulübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht und zugleich wichtige Informationen vernünftig strukturiert bereitstellt. Letztendlich erschien uns nach vielen Tests die altbewährte Forenstruktur, die die Open-Source-Software discourse anbietet, die beste. In den Kategorien Neuigkeiten, #zusammen_wachsen, Forum und Bibliothek kann nun in offenen und geschlossenen Gruppen miteinander diskutiert, geplant, gelernt und vielleicht auch der eine oder andere virtuelle Kaffee getrunken werden. Die Bedienung ist selbsterklärend und wird beim ersten Zugang durch einen virtuellen Begleiter in kleinen Schritten erläutert. Schon bald werden die ersten Schulen die Möglichkeit bekommen, sich per discourse zu vernetzen und das dort zur Verfügung gestellte Schulungsmaterial für die anderen Softwarekomponenten, die im dLLP genutzt werden können, zu testen.



[LINK ZUM EBOOK MIT WEITEREN INFORMATIONEN](#)

Bitte um Mitwirkung: Digitalfachtage am 1./2.2.2023

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind in unseren Schulen unendlich viele gute Ideen entstanden, wie digitale Medien in modernen und zeitgemäßen Unterricht und in die Schulverwaltung einbezogen werden können. Unser digitales Lehr- und Lernportal (dLLP) wird weitere Möglichkeiten eröffnen. Lassen Sie uns und Ihre Kolleginnen und Kollegen an Ihren Erfahrungen und Beispielen teilhaben und gestalten Sie einen Workshop zum Digitalfachtag. Uns interessieren besonders:

- die Gestaltung schulinterner Fortbildungen,
- spannende Unterrichtsbeispiele, die ohne die digitalen Medien nicht möglich wären,
- Ideen für schulübergreifende Projekte und Zusammenarbeit,
- Ideen für medienpädagogische Projekte oder andere Projekte innerhalb der Schule, die ohne digitale Medien nicht umsetzbar sind,
- Schulentwicklungsprozesse im Zusammenhang mit der Einführung digitaler Medien, die die ganze Schulgemeinschaft in den Blick nehmen.

Die ersten Vorschläge für Workshops sind bereits eingegangen - tolle Ideen, die viele von Ihnen im Unterricht oder in der Schulorganisation nutzen können. Vielleicht haben Sie in den Ferien etwas Zeit, die letzten beiden Schuljahre Revue passieren zu lassen, und vielleicht - nein, ganz sicher - ist eine Idee dabei, von der Ihre Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schulen profitieren können.

Bitte senden Sie Ihre Workshopideen bis zum 31. August an schulstiftung@evlks.de. Die endgültige Auswahl der Beiträge erfolgt dann im Organisationsteam.



Foto: Ev. Werkschule Milkau

AUS DER STIFTUNG



Forum Schulsozialarbeit

Mitten im Sommer, mitten in Chemnitz, unter dem Dach der Jugendkirche
Am 23. Juni fand unser diesjähriges Forum Schulsozialarbeit in Kirche und Diakonie statt. Etwa 30 Schulsozialarbeiter*innen (viele davon aus den evangelischen Schulen) haben sich auf den Weg gemacht, an der Baustelle vor der Jugendkirche vorbei, den Lärm hinter sich lassend, um sich dem Thema "Kooperation mit Eltern" zu widmen. Zwei inspirierende Fachimpulse aus Dresden und Rostock ermutigten zum Nachfragen, dazu, Begriffe und Metaphern zu hinterfragen und Erkenntnisse "gegen den Strich zu bürsten".

[Weiterlesen](#)



Inklusion ist für mich... (2018)

Netzwerk Inklusion

Am Netzwerk „Schule.evangelisch.inklusiv“, das aus dem Rahmenplan nach Ende des ESF-Projektes hervorgegangen ist, beteiligen sich 26 evangelische Schulen aller allgemeinbildenden Schularten an 17 Schulstandorten. Gemeinsam durch Schulträger und Schulstiftung erfolgt die Finanzierung der Fachtag und Regionalgruppen.

Der zweite Fachtag im Rahmen unseres Netzwerkes „Schule.evangelisch.inklusiv“ fand am 14./15. Juni in Kohren-Sahlis statt. Etwa 20 Lehrkräfte, Inklusionsbeauftragte und -assistent*innen sowie Schulleitungen nahmen am vielfältigen Programm des Fachtages für 1,5 Tage teil. Im Plenum und in Kleingruppen stand der Austausch zu Gelingensbedingungen und aktuellen Herausforderungen für schulische Inklusionsprozesse im Mittelpunkt. Gemeinsam herausgearbeitet wurden Faktoren für die Selbstwirksamkeit bei der Schulentwicklung: kleinschrittig vorgehen, realistische Erwartungen, transparent kommunizieren und Probephasen initiieren.

Zwei Kolleg*innen - Dr. Frank Beier und Tina Czaja - aus dem Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) stellten uns ihre Ansätze für Unterricht und Raumgestaltung aus dem Inklusiven Lehr- und Lernraum der TU Dresden vor.

[Weiterlesen](#)

Geht Schule auch ohne Noten?

Wir als Menschen sind soziale Wesen und auf Rückmeldungen von anderen angewiesen. Schülerinnen und Schüler vergleichen sich untereinander - in ihren Körpergrößen, sportlichen Leistungen etc. Wieviel Bewertung ist aber sinnvoll und unterstützt die Leistungsmotivation und Persönlichkeitsentwicklung? Als Menschen verfügen wir über eine intrinsische Motivation Leistungen zu erbringen, Erfolge zu erzielen - allerdings in unterschiedlichem Ausmaß und bei sehr verschiedenen Inhalten und Zielen. Eine Diskussion darüber, was Zensuren in der Schule zu Motivation, Einschätzung von Leistungen beitragen können, gibt es in vielen Schulen aber auch Familien. Denn Schulnoten können auch Leistungsdruck erzeugen und mit Abwertung und negativen Gefühlen einhergehen. Auch für Lehrkräfte ist es immer ein Spagat zwischen pädagogischer Begleitung von Kindern und Jugendlichen und Leistungsbewertung. Lesen Sie dazu ein Interview mit unserer Referentin für Schulentwicklung Dr. Brit Reimann-Bernhardt im aktuellen Familiensonntag.

[Weiterlesen](#)



AUS DEN SCHULEN

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum an die Ev. Grundschule Bräunsdorf!

Die Evangelische Grundschule Bräunsdorf hatte eingeladen und mehr als 450 Gäste waren gekommen: Am 26. Juni feierte die Evangelische Grundschule in Bräunsdorf ihr 20. Schuljubiläum.

Um 10 Uhr begann in der Kirche der Gottesdienst mit einem Musical „Dankbar“ von den Kindern. Anschließend gab es Spiele, leckeres Essen und vor allem viele Gespräche. Später konnte man noch viele weiteren Aktivitäten und Veranstaltungen wie zum Beispiel den Auftritt der Theater AG, eine Hüpfburg, Kinderschminken, einen Flohmarkt, einen Filzstand, Torwandschießen und vieles mehr erleben.

Mit viel Lachen, zu Herzen gehenden Begegnungen, einer Menge Spaß und über 450 Besuchern war das Schulfest ein voller Erfolg. Die Evangelische Grundschule Bräunsdorf bedankt sich bei den vielen Besuchern für ihr Kommen und die gute Laune, die verbreitet wurde, und vor allem bei den vielen Helfer und Helferinnen, ohne die das Fest niemals so hätte stattfinden können.



Foto: Ev. GS Bräunsdorf

[FACEBOOK-PROFIL](#)

SCHULE UND UNTERRICHT

SPLINT - Die Inklusions-App

SPLINT ist die digitale Web-App zur individuellen Förderplanung, sowohl für die sonderpädagogische Arbeit, als auch für individuelle Förderung. In SPLINT können Schüler:innenprofile einfach angelegt und Förderziele datenschutzgerecht für Kolleg:innen freigegeben werden. SPLINT bietet außerdem integrierte Beobachtungshilfen für viele verschiedene Schwerpunkte. So kann sich schnell und effizient zu Schüler:innen ausgetauscht werden. Der tagesaktuelle Förderplan kann mit nur einem Knopfdruck jederzeit ausgedruckt werden. Die Software wurde von Sonderpädagog:innen aus der Praxis heraus entwickelt und bietet ein niedrigschwelliges Angebot für einzelne Kolleg:innen und/oder für das ganze Schul-Team. Ab sofort finden Sie in SPLINT auch Interventionshinweise im Umgang mit Schüler:innen mit Traumata und Fluchterfahrung.

Für die Anwendung müssen Sie sich registrieren, einen Zugang zum Testen finden Sie unter dem Beitrag hinter dem Link. Außerdem bietet das Entwicklerteam kostenlose Webinare an, für die Sie sich [hier](#) anmelden können.

Das Foto links zeigt übrigens Friedo Scharf, der als Sonderpädagoge die Idee zur App hatte und maßgeblich an der Entwicklung beteiligt war. In der Schulstiftung der EKBO ist die Software bereits flächendeckend im Einsatz.

[ZUR WEBSITE MIT TESTMÖGLICHKEIT](#)



Foto: SPLINT

Memes im Unterricht

Immer wieder hören Sie in Fortbildungen, dass die digitale Realität, in und mit der unsere Schülerinnen und Schüler so souverän wie möglich agieren lernen sollen, ihre eigenen kommunikativen Gesetze hat, und die Schlagworte "Kommunikation" und "Kreativität" gelten als Signalgeber für einen Wandel in der Bildung. Aber wie kann in der Unterrichtsplanung bereits Gelegenheit für kommunikative und kreative Momente eingeplant werden, die die Potenziale des digitalen Raums nutzt?

Eine Möglichkeit ist es, die Schüler:innen nach der Beschäftigung mit einem Thema Memes produzieren zu lassen. Laut der Zeitschrift test sind "Memes lustige Fotos oder Videos, die im Internet kursieren. (...) Besonders beliebt sind Fotos, die durch witzige Kommentare einen anderen Sinn erhalten. Erfolgreiche Memes entwickeln sich zu 'viralen' Phänomenen – das heißt, Internetnutzer teilen sie massenweise." Um ein Meme produzieren zu können, muss man sich intensiv und tiefgründig mit einem Thema auseinandergesetzt und es verstanden haben. Nur so sind die ironischen Bild-Text-Kombis überhaupt möglich. Zugleich sind sie aber auch eine Ausdrucksform, die Kindern und Jugendlichen vertraut ist. Technisch haben sie kaum Schwierigkeiten damit. Ideen für den Einsatz von Memes im Unterricht finden Sie auf der TaskCards-Pinnwand, die wir eigens dafür angelegt haben und die Sie gern mit eigenen Fundstücken, Unterrichtsideen und Kommentaren ergänzen können.



Quelle des Fotos

[ZUR PINNWAND](#)

Bilingualer Religionsunterricht

Bilingualer Religionsunterricht stellt eine wertvolle Chance für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Schule insgesamt dar - das zeigen Unterrichtserfahrungen von Lehrkräften ebenso wie empirische Forschungsergebnisse. Der englischsprachige Sachfachunterricht in Religionslehre leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass Jugendliche in einer immer stärker globalisierten Welt in religiösen, kulturellen, ethischen und lebensweltlichen Fragen international sprachfähig werden. Und: Der Religionsunterricht mit seiner spezifischen Aufgabe religiöser Bildung profitiert davon, weil sich neue didaktische Zugänge ergeben und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler steigt. Das Netzwerk Bilingualer Religionsunterricht (www.biliru.de) hat nun eine neue Publikation veröffentlicht, die Lehrkräfte bei der Planung und Vorbereitung eines bilingualen Religionsunterrichts unterstützen will: Das Buch

Religionsunterricht bilingual. Didaktische Perspektiven und Anregungen für die Praxis.

kann gedruckt erworben, aber auch als digitale open-access-Version geladen werden (Link siehe unten).

Dazu gibt es umfangreiche Online-Materialien für den Unterricht und ein thematisches Glossar "Religions, Worldviews, Ethics", das auch für Religions- und Ethikthemen im Englischunterricht und in anderen bilingualen Sachfächern, z. B. Geschichte, geeignet ist. Das Glossar wird fortlaufend aktualisiert und erweitert. Die aktuelle Version ist unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5726733> zugänglich.



Jens-Peter Green / Manfred L. Rinner /
Jens Bünninger (Hrsg.)

Religionsunterricht bilingual

Screenshot von der Titelseite der
online-Ausgabe

[ZUR ONLINE-AUSGABE](#)

VERANSTALTUNGEN

08.09.2022
16:00-17:30 Uhr
online



Was.Schule.bewegt - KickOff

Schule bewegt viele Menschen: Lehrerinnen und Lehrer, Kinder, Eltern, Schulleitungen, Träger unterschiedlicher Projekte für Schulen, Schulsozialarbeitende oder auch Mitarbeitende der Stadtverwaltung.

Verändert sich Gesellschaft hat das immer auch Einfluss auf Schule. Schule will sich verändern, macht sich an vielen Stellen auf den Weg. Was sind die Themen, die Schulen bewegen und – wie können wir Schule bewegen? Diesen Fragen geht die Reihe „Was.Schule.bewegt.“ in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung nach. Auch im Schuljahr 2022/23 wird an jedem zweiten Donnerstag im Monat die Diskussionsreihe „Was.Schule.bewegt./Dialogforum“ angeboten.

Welche Themen werden diskutiert?

Die Antwort auf diese Frage liegt in den Schulen selbst. Gemeinsam mit anderen Interessierten bestimmen Sie, worüber Sie mit Beginn des neuen Schuljahres einmal im Monat diskutieren, was die drängenden Themen an Schule, was genaue Problemlagen oder Herausforderungen sind.

Die Kickoff-Veranstaltung von Was.Schule.bewegt./Dialogforum dient dazu, gemeinsam die Themen der nächsten Veranstaltungen zu erarbeiten. Melden Sie sich jetzt an!

[ZUR ANMELDUNG](#)

09.09.2022
12:30-16:00 Uhr
Dreikönigskirche



Quelle des Fotos

Schulversammlung

Die diesjährige Schulversammlung beginnt mit einem Gottesdienst. Thematisch stellen wir die Schulversammlung unter die Begriffe Staat und Staatsverständnis, Neutralität an konfessionellen Schulen, Beutelsbach & Co. Unsere Frage: Wie neutral darf und soll eine Lehrkraft einer konfessionellen Schule sein? Dazu haben wir verschiedene Mitwirkende eingeladen, mit denen wir in unterschiedlichen Formaten ins Gespräch kommen werden. Der Bericht des Kuratoriums der Schulstiftung wird die Schulversammlung abrunden.

[ZUR ANMELDUNG](#)

09.09.2022
10:00-12:00 Uhr
Dreikönigskirche

Personalgewinnung mit Social Media

Der Lehrkräfte- und Personalmangel ist in unseren Schulen angekommen - da geht es uns wenig anders, als den anderen Schulen im Freistaat. Das Plus, das unsere Schulen künftigen Arbeitskräften bieten können, lässt sich gut unter dem Stichwort #Hauptfach:Mensch zusammenfassen - und das wiederum kann man nicht in einer Ausschreibung erklären, sondern eher in emotionalen Bildern darstellen. Wie das gehen kann, dazu können Sie sich vor der Schulversammlung bei einem Vortrag mit einer HR-Spezialistin informieren und anschließend mit anderen Vertretern austauschen.

[ZUR ANMELDUNG](#)

15.09.2022
Dreikönigskirche Dresden

Bei uns doch nicht ...? Schutz vor sexualisierter Gewalt in Schulen

Alle Schulen sind zum Schutz der in unseren Schulen betreuten Kinder und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch durch einen ihrer Mitarbeiter verpflichtet, und zwar im Sinne der Prävention – also der generellen Vorbeugung z. B. bei der Personalauswahl – als auch bei der Intervention im Falle eines konkreten Verdachts. Die Schutzpflicht gilt im Interventionsfall sowohl gegenüber dem konkret betroffenen Kind oder dem konkret betroffenen Jugendlichen als auch gegenüber allen anderen in der Einrichtung betreuten Minderjährigen. Auch die Schulträger ev. Schulen sind als Anstellungsträger gleichzeitig zum Schutz des Persönlichkeitsrechts aller Mitarbeiter verpflichtet. Bei ihrem Vorgehen hat Leitung diese verschiedenen Schutzpflichten im Blick zu behalten und ggf. gegeneinander abzuwägen, wobei grundsätzlich dem Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt besonders hohes Gewicht zukommt.

Wir als ev. Schulen sind ganz besonders in der Verantwortung, wirksame Maßnahmen zur Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Hilfe bei sexualisierter Gewalt zu ergreifen. Entsprechende Leitlinien und Hinweise, verbindliche Verfahrensabläufe sowie Programme zur Sensibilisierung zu diesem Thema sind lange etabliert und werden stets überarbeitet und weiterentwickelt.

In dieser Fortbildung vermitteln wir Fachwissen zu sexualisierter Gewalt und zu missbrauchbegünstigenden bzw. –verhindernden Strukturen in Institutionen.



**Unsere Schule –
ein sicherer Ort**

[ZUR ANMELDUNG](#)

Modul 1: 11.-13.11.2022
Klosterhof St. Afra

Neuer Profilkurs beginnt

Unter dem Titel "Dem religiösen Profil persönlich Ausdruck geben" wird im Oktober 2022 ein Kurs für Mitarbeitende an evangelischen Schulen starten. In sechs Modulen über 1,5 Jahre ist das Ziel, für sich selbst Inhalte des christlichen Glaubens zu erschließen, erlebbar zu machen, dazu sprachfähig zu werden und verschiedene Ausdrucksformen zu finden. In Ableitung vom Orientierungsrahmen ist evangelische Schule „gute Schule aus evangelischem Glauben heraus“. Wir werden uns deshalb in diesem Kurs damit beschäftigen, wie wir gute Schule machen können, was evangelisch ist – für die oder den Mitarbeitenden als Person und im Schulprofil.

Mit seinen Inhalten wendet sich der Kurs an alle Mitarbeitenden der evangelischen Schulen in Sachsen: Neulinge, aber auch gestandene Kolleginnen und Kollegen, die sich ihrer Rolle vergewissern oder ihren Beitrag zu einer Schärfung des evangelischen Profils der Schule leisten wollen.

Folgende Module sind geplant:

- Evangelisches Profil und biblische Grundlagen
- Das Religiöse in mir und in meiner Schule
- Lehren und Lernen gelingt in Beziehung
- Psychische Gesundheit im Schulalltag
- Spiritualität und religiöses Handeln in der Schule
- Das evangelische Profil meiner Schule.

Der Kursstart ist für den 11. bis 13. Oktober 2022 vorgesehen.

[ZUR ANMELDUNG](#)



14.-18.11.2022
Leipzig

Neuer Kurs "Seelsorge an ev. Schulen"

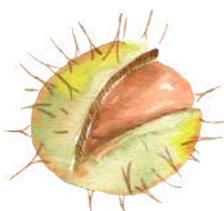
Evangelische Schulen schaffen Raum für vielfältige Formen von christlicher Spiritualität und gelebtem Glauben. Konkret wird das unter anderem bei Schulgottesdiensten und Andachten, Einkehr- oder Besinnungstagen und in seelsorgerlichen Gesprächen.

Wie aber gestalte ich ein solches Gespräch, worauf achte ich bei meinem Gegenüber, bei mir? Gibt es ein seelsorgerliches "Handwerkszeug"?

Themen des zweiten Seelsorgekurses sind unter anderem verschiedene Seelsorgeansätze, Entwicklungspsychologie, Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie und -übungen, Gestaltung von Trauer in der Schule, das Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte.

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende an evangelischen Schulen, die sich auf dem Gebiet der Seelsorge fort- und weiterbilden wollen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter dem Link.

[Zu den Veranstaltungen](#)



UNSERE PARTNER

21.09.22
TPI Moritzburg



#reliab-Fortbildung Regionalgruppe Sachsen

Das #reliab ist eine Weiterbildung zu zeitgemäßer Religionspädagogik unter den Bedingungen des Digitalen. In der Weiterbildung erarbeiten sich Lehrkräfte im Fach Religion die Kompetenz, Lehr/Lern-Prozesse unter Berücksichtigung digitaler Medien zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. Dabei werden sie über eine digitale Lernumgebung, die selbstgesteuertes Lernen und individuelle Schwerpunkte ermöglicht, von Expert:innen unterstützt.

Die Weiterbildung erfolgt aus drei wählbaren Modulen. Start- und Abschlussveranstaltung finden in Präsenz statt, ein Basismodul klärt grundlegende Fragen und Modelle rund um die Digitalität im Kontext der Religionspädagogik und verschiedene Lernmodule beispielsweise zu Präsentationsformen, Sozialen Medien und anderen Themen können dann frei gewählt werden.

Für die Fortbildung können sie sich bis zum 7. September 2022 auf der Website des TPI anmelden, dort gibt es auch weiterführende Informationen. Hinter dem Foto finden Sie den Link zum Veranstaltungsflyer.

[Informationen und Anmeldung](#)

19.-21.08.22
Klosterhof St. Afra

Sächsische Kirche in der NS-Zeit

Beim Stichwort "Kirche und Nationalsozialismus" denken wir schnell in einem simplen Braun-Weiß-Schema: Die Deutschen Christen auf der einen Seite, die Bekennende Kirche auf der anderen. In der Realität war es viel komplizierter, auch in Sachsen. Da konnte zum Beispiel ein sächsischer Kirchenmusiker wie Johannes Petzold einerseits Texte von Jochen Klepper vertonen und gleichzeitig Mitglied der NSDAP sein.

Was war los in der sächsischen Kirche während der NS-Zeit? Das Sommerkolleg 2022 geht dieser Frage nach, zieht große Linien, schaut aber auch exemplarisch auf einzelne Christen und Gemeinden und will natürlich wissen, welche Spuren diese Phase der Kirchengeschichte in unserer Gegenwart hinterlassen hat.

[Informationen und Anmeldung](#)



Corona-Politik und der Alltag Jugendlicher

"Wann ging es um Dich? - Corona-Politik und Dein Alltag."

Mit diesem Aufruf sind junge Menschen, Schüler:innen aller Schulformen angesprochen.



Die beiden aufrufenden Evangelischen Akademien beobachten, dass es zwar zahlreiche wichtige Studien über die Befindlichkeiten, Auswirkungen und die konkrete Situationen junger Menschen während der Pandemie gibt. Jedoch kommen so gut wie nie junge Menschen zu Wort. Oder anschließend gar mit Politiker:innen dazu ins direkte Gespräch. Die beiden Evangelischen Akademien Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V. möchten genau dies im Interesse junger Menschen ermöglichen: junge Menschen hör- und wahrnehmbar machen sowie auch eine Gelegenheit zur Verständigung mit Politiker:innen schaffen. Unterstützen sie daher bitte den Aufruf! Bitte leiten Sie diese an Ihre Schüler:innen und die Elternschaft weiter.

Alle Informationen unter: <https://kurzelinks.de/si4j>

In der Evangelischen Akademie Sachsen können Sie zudem auch gedruckte Exemplare des Aufrufes bestellen: sabine.laake@evlks.de



ZUM FÖRDERPROGRAMM

Neuigkeiten aus der Ev. Medienzentrale

Ab Juli wird es eine neue Website geben. Sie wird gewohnt unter www.emz-sachsen.de erreichbar sein, ist aber übersichtlicher und nutzungsfreundlicher als die alte. Alle Nutzer*innen sind gebeten, sich dort neu zu registrieren. Zu Fragen rund um die neue Seite steht das EMZ-Team telefonisch und per Mail während der Öffnungszeiten jederzeit zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Website.

Außerdem seien Ihnen einige Neuerscheinungen ans Herz gelegt, die im Download- und Streamingportal abrufbar sind und Ihren Unterricht vielleicht bereichern werden. Genauere Informationen finden Sie jeweils unter den Links.

<https://medienzentralen.de/medium46468/Heimweh>

<https://medienzentralen.de/medium47144/Dieser-Film-heisst-aus-rechtlichen-Grunden-Breaking-Bert>

<https://medienzentralen.de/medium47151/Herbst>

<https://medienzentralen.de/medium47177/Dolapo-Is-Fine>

<https://medienzentralen.de/medium47220/Stein-im-Schuh>

<https://medienzentralen.de/medium46935/WhateverTree>

Weitere Veranstaltungstermine und Informationen finden Sie wie gewohnt auf der Website.

Impressum

Hrsg.:

Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,
Franklinstraße 22,
01069 Dresden

Redaktion:

Birgit Hofmann, Dr. Brit Reimann-Bernhardt

Fotos ohne Quellenangabe: www.canva.com, eigene Fotos

Der nächste Newsletter erscheint im September.

Veröffentlichungswünsche (über die wir uns sehr freuen!) senden Sie bitte an b.hofmann@evlks.de



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen